



Kluck: Flughafendirektor soll sich nicht in Kamikaze-Flügen üben

FDP/DVP-Fraktion verbittet sich Ratschläge von Mitarbeitern landeseigener Betriebe - Die Neubesetzungen an der Spitze der FDP/DVP-Landtagsfraktion haben nach Auskunft des Parlamentarischen Geschäftsführers Hagen Kluck nichts an der Haltung der Liberalen zum Ausbau des Stuttgarter Flughafens geändert. Die Bemerkung von Flughafendirektor Fundel bei der Vorstellung der Halbjahresbilanz des Flughafens, Ulrich Noll, sei zu spät abgewählt worden, bezeichnet Kluck als "blanken Unsinn".

Die FDP/DVP-Fraktion verbittet sich Ratschläge, Falschinterpretationen und Kommentare von Mitarbeitern landeseigener Betriebe. „Der Flughafen-Chef sollte sich lieber mit seinen sinkenden Fluggastzahlen befassen, statt sich in politischen Kamikaze-Flügen zu üben“, empfiehlt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende. Recht habe Fundel nur mit seiner Feststellung, dass die zweite Startbahn politisch tot sei. Dazu habe Fundel durch sein politisches Ungeschick selber am meisten beigetragen.